

<sup>91</sup> *Die Lunaren Pitris.*

„Die grossen Chohans riefen die Herren des Mondes, deren Körper aus Luft bestehen, und gaben ihnen den Auftrag: ‚Bringt den Menschen hervor‘, Menschen von eurer Art. Gebt ihnen ihre Formen im Innern. Sie (Mutter Erde) wird ihnen Decken nach aussen hin bauen (die ihnen als äussere Körper dienen werden). Männlich-weiblich werden sie sein. Ausserdem Herren der Flamme..... Sie gingen aus, jeder auf das ihm zugewiesene Land: Sieben von Ihnen, jeder auf seinen Anteil. Die Herren der Flamme blieben zurück. Sie weigerten sich, Schöpfer zu sein.“ - *Strophe III, 12, 13; G.L. II, 79, 81.*

<sup>92</sup> Die Lunaren Pitris erschufen den physischen Menschen.

G.L. I, 114, 197.

Sie zerfallen in drei grosse Klassen:

1. Die am weitesten Entwickelten. Sie bilden während der ersten Runde die Gesamtsumme der drei Naturreiche und erlangen eine menschliche Form. G.L. I, 203. In der zweiten und dritten Runde bilden sie das, was am Ende menschlich sein wird. In der vierten Runde beginnen sie, die ätherischen Körper unserer Erden-Menschheit zu gestalten.
2. Diejenigen, deren Körper von den solaren Engeln in Besitz genommen werden. G.L. I, 203.
3. Die Gesamtsumme der drei gegenwärtig bekannten Naturreiche.

<sup>93</sup> Die Erde gibt dem Menschen seinen Körper; die Götter geben ihm seine fünf inneren Prinzipien....Geist ist eines davon.

G.L. I, 248.

1. Die Erde gibt ihm die dichte physische Hülle.
2. Die Lunaren Götter geben ihm drei niedere Prinzipien:
  - a. den ätherischen Körper.
  - b. Prana.
  - c. Kama-Manas.
3. Die solaren Götter geben ihm zwei Prinzipien:
  - d. das niedere Denkvermögen,
  - e. das höhere Denkvermögen.
4. Die Monade ist die Vereinigung der zwei höchsten Prinzipien:
  - f. Buddhi,
  - g. Atma.

<sup>94</sup> Die Gesamtheit der Form. Gott ist „Eins, ungeachtet der zahllosen Formen, die in Ihm sind“; das gleiche gilt vom Menschen, der auf Erden den Mikrokosmos des Makrokosmos darstellt. - G.L. II, 197, 303; III, 585.

Alles ist im Menschen enthalten.

Er vereinigt in sich alle Formen.

Das Mysterium des irdischen Menschen ist das Mysterium des Himmlischen Menschen.

Die Entwicklungsmöglichkeit jedes, für das animalische Leben nützlichen Organes ist im Menschen, dem Mikrokosmos des Makrokosmos, eingeschlossen. - G.L. II, 723.

<sup>95</sup> *Pitris* – Die Vorfahren oder Schöpfer der Menschheit. Es gibt ihrer sieben Klassen, drei davon sind körperlos und vier körperlich. Gewöhnlich nennt man sie die Lunaren Pitris oder Vorfahren, und sie dürfen nicht mit den Solaren Pitris oder Engeln verwechselt werden, die dem Menschen sein *Denkvermögen* verleihen und den verhältnismässig permanenten Körper des Egos oder des Höheren Selbstes erschaffen.

<sup>96</sup> Devas. „.....er würde 1. die Devas in zwei Klassen eingeteilt – und sie ‚Rupa-Devas‘ und ‚Arupa-Devas‘ (die körperlichen oder objektiven und die ‚formlosen‘ oder subjektiven Dhyana Chohans) genannt – und 2. das

gleiche mit seiner Klasse von ‚Menschen‘ getan haben, da sie leere Hülsen und ‚Mara-Rupas‘ – d.h. zur Vernichtung bestimmte Körper – sind. Zusammen sind es:

- |                  |  |           |
|------------------|--|-----------|
| 1. ‚Rupa-Devas‘  | Dhyan Chohans, die eine Form besitzen.                 | Ehemalige |
| 2. ‚Arupa-Devas‘ | Dhyan Chohans ohne Form.                               | Menschen  |
| 3. ‚Pisachas‘    | Geister (mit zwei Prinzipien).                         |           |
| 4. ‚Mara-Rupa‘   | Zum Tode Verurteilte (mit drei Prinzipien).            |           |
| 5. Asuras        | Elementarwesen mit menschlicher Gestalt.               | Künftige  |
| 6. Bestien       | Elementarwesen zweiter Klasse –<br>Tierelementarwesen. | Menschen  |
7. Rakshasas – (Dämonen) Seelen oder Astralformen von Hexenmeistern; Menschen, die in der verbotenen Kunst ein Höchstmass an Wissen erlangt haben. Ob tot oder lebendig haben sie sozusagen die Natur betrogen; aber das ist nur vorübergehend – bis unser Planet in den Zustand der Verdunkelung eintritt, wonach sie nolens volens zur Vernichtung kommen müssen.

Die sieben Gruppen bilden die hauptsächlichen Abteilungen der Bewohner der subjektiven Welt, die uns umgibt.“ - *Mahatma-Briefe an A.P. Sinnett, 107.*

<sup>97</sup> Rupa mit Form oder Körper ausgestattet.  
Arupa formlos oder körperlos.

Im allgemeinen wird die Bezeichnung *Rupa* auf alle Formen innerhalb der drei Welten, und *Arupa* auf alle diejenigen Formen angewandt, vermittels welcher sich Lebewesen auf den vier höheren Stufen des Sonnensystems und auf den abstrakten Stufen der Mentalebene manifestieren.

<sup>98</sup> Die Lunaren oder Barhishad Pitris haben folgende Funktionen: G.L. II, 99.

1. Sie sind die Vorfahren des Menschen. G.L. II, 107.
2. Sie sind die Gestalter seiner Form.
3. Sie besaßen das physische schöpferische Feuer.
4. Sie konnten die menschlichen Monaden lediglich einkleiden.
5. Sie konnten den Menschen nicht nach ihrem Ebenbild schaffen.
6. Sie konnten ihm kein Denkvermögen verleihen. G.L. II, 82.
7. Sie erbauten seine äussere Form.
8. Sie verleihen das niedere Prinzip. G.L. II, 92.

<sup>99</sup> Vorübergehend sind sie die Eroberer des Geistes. G.L. II, 66.

- a. Geist versinkt in materiellen Formen.
- b. Formen bilden das Kampfgebiet.
- c. Am Ende wird der Geist die Formen erschlagen. G.L. II, 67.
- d. Die esoterische Reihenfolge ist beachtlich. G.L. II, 88, 92, 100, 116.